

TELEGRAMM: KRUMM OFFENBACHMAIN  
KRUMM PICCY LONDON  
BANKKONTEN:  
DEUTSCHE BANK - OFFENBACH A. M.  
DRESDNER BANK - OFFENBACH A. M.



FERNSPRECHER: SAMMEL-NUMMER 82847  
GIROKONTO BEI DER REICHSBANK Nr. 832  
POSTSCHECKKONTO:  
FRANKFURT A. M. Nr. 1656

# Ludwig Krumm A.-G.

Vereinigte Lederwarenfabriken Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt

## Offenbach a. M.

ZUR MESSE IN LEIPZIG  
SPECKS-HOF, ZIMMER 449-50

A. B. C. CODE, 5th EDITION  
RUDOLF MOSSE CODE

GEGRÜNDET 1856

Betr.: Geschäftsabschluss unserer Firma für das Jahr 1939 .

Beiliegend überreichen wir Ihnen Bilanz, sowie Gewinn - und Verlust - Rechnung unserer Gesellschaft zum 31. Dezember 1939 .

Im Jahre 1939 waren wir gut beschäftigt, der Auslandsumsatz war unter Berücksichtigung der Verhältnisse zufriedenstellend; unsere Erzeugnisse fanden weiterhin günstige Aufnahme. Die Umstellung unserer Militärartikel-Abteilung auf den vermehrten Wehrmachtsbedarf ging glatt vonstatten. Der Versorgung der zurückgekehrten Ostgebiete wurde unsere besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Nachfrage nach unseren GOLD-PFEIL-Lederwaren aus diesen Bezirken war sehr rege.

Das Ergebnis des Jahres 1939 gestattet nach ausreichenden Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen, sowie Zuweisung von wiederum Rmk. 40 000.-- zur Unterstützungs- und Pensionskasse eine Dividendenausschüttung von wieder 7 v.H., die in der Hauptversammlung vom 20. Juni 1940 beschlossen wurde.

Trotz der erheblich vermehrten Vorräte konnten die Waren - und sonstigen Verbindlichkeiten stark ermässigt werden : Rmk. 606 000.-- gegen Rmk. 956 000.-- im Vorjahre. Bankschulden erhöhten sich um den Betrag der abgebauten Wechselschulden, ausserdem werden Bankschulden für den Wertpapierbestand ( Steuergutscheine ) ausgewiesen ( im neuen Jahre abgebaut ). Die langfristigen Verbindlichkeiten wurden durch Aufnahme einer Zusatzhypothek um Rmk. 175 000.-- erhöht. Trotz Neuzugang von Rmk. 32 000.-- hat sich der Buchwert des Anlagevermögens um Rmk. 65 000.-- vermindert.

Für freiwillige soziale Aufwendungen wurden rund Rmk. 125 000.-- verwendet.

Die wirtschaftliche Entwicklung im bisher abgelaufenen Teil des neuen Jahres ist befriedigend.

Heil Hitler !

LUDWIG KRUMM A.-G.  
Vereinigte Lederwarenfabriken  
Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt

EINLAGE  
Nr. 956

SITZER DES AUFSICHTSRATES: JUSTIZRAT DR. JUR. ALEXANDER BERG. VORSTAND: EMIL LANGHARDT, HEINRICH KRUMM



Ludwig Krumm A.G. Vereinigte Lederwarenfabriken  
Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt, Offenbach a.M.

Bilanz per 31. Dezember 1939

A k t i v a



**Bebaute Grundstücke  
mit Fabrikgebäuden**

Stand am 1.1.39	340 000.--	
Abschreibung	<u>50 000.--</u>	290 000.--

**Maschinen und maschinelle Anlagen**

Stand am 1.1.39	1.--	
Zugang	<u>14 651.95</u>	
	14 652.95	
Abschreibung	<u>14 651.95</u>	1.--

**Werkzeuge, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung**

Stand am 1.1.39	1.--	
Zugang	<u>17 532.38</u>	
	17 533.38	
Abschreibung	<u>17 532.38</u>	1.--

**Beteiligungen**

Stand am 1.1.39	55 000.--	
Abschreibung	<u>14 999.--</u>	40 001.--
		330 003.--

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  
Halbfertige Erzeugnisse  
Fertige Erzeugnisse**

720 000.--	
330 000.--	
<u>288 000.--</u>	1 338 000.--

**Wertpapiere**

Eigene Aktien nom. Rm. 20 000.--	195 267.40	
	<u>20 000.--</u>	215 267.40

**Forderungen:**

aus Anzahlungen	7 071.96	
aus Warenlieferungen und Leistungen	828 734.52	
aus in Umlauf gesetzte Warentrachten	109 000.84	
an Konzernunternehmen	68 142.55	
sonstige	<u>12 301.76</u>	1 025 251.63

**Wechsel**

Kassenbestand, Reichsbank- und Postscheck-Guthaben	6 534.55	
	<u>8 249.67</u>	14 784.22

**Rechnungsabgrenzung**

418.57

**Bürgschaften**

Rmk. 30 452.15

Rmk. 2 923 724.82

.....



# P a s s i v a

Grundkapital	900.000,--	
Gesetzliche Rücklage	<u>90.000,--</u>	990.000,--
Wertberichtigung für Forderungen	123.000,--	
Rückstellungen	<u>131.000,--</u>	254.000,--
Hypotheken	275.000,--	
Unterstützungs - und Pensionskasse e.V.	<u>101.165,--</u>	376.165,--
Verbindlichkeiten :		
aus Anzahlungen	95.878,12	
aus Warenbezügen und Leistungen	291.301,95	
gegenüber Konzernunternehmen	40.000,--	
aus gezogenen Wechseln	14.719,52	
bei Banken, lfd. Rechnung	397.521,54	
bei Banken, für Wertpapiere	195.267,40	
sonstige	<u>179.445,35</u>	1.214.133,85
Rechnungsabgrenzung		12.830,21
Verteilbarer Gewinn :		
Gewinnvortrag aus 1938	15.593,11	
Gewinn in 1939	<u>61.002,65</u>	76.595,76
Bürgschaften	<u>RM. 30.452,15</u>	

RM. 2.923.724,82

=====



Gewinn - und Verlust - Rechnung über die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 1939

26. MRZ 1940  
Archiv

A u f w a n d

Löhne und Gehälter		1.884.677,64
Soziale Abgaben		131.640,07
Abschreibungen auf Anlagen		97.183,33
Zinsen		71.926,32
Steuern vom Ertrag und vom Vermögen		177.922,21
Beiträge an Berufsvertretungen		7.896,13
Zuweisung an die Krumm - Langhardt'sche Unterstützungs - und Pensionskasse		40.000,--
Verteilbarer Gewinn		
Gewinnvortrag aus 1938	15.593,11	
Gewinn aus 1939	<u>61.002,65</u>	76.595,76

RM. 2.487.841,51

E r t r a g

Gewinnvortrag aus 1938	15.593,11
Ausweispflichtiger Reinertrag	2.409.742,73
Ertrag aus Beteiligungen	55.976,87
Ausserordentliche Erträge	<u>5.528,80</u>

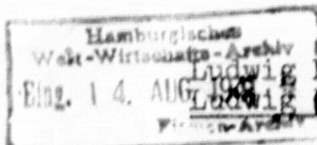
RM 2.487.841,51

Nach pflichtmässiger Prüfung aufgrund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Bestimmungen.

Frankfurt a/M. im Juni 1940

gez. Lückel  
Wirtschaftsprüfer





K 108

Ludwig Krumm A.G. Vereinigte Lederwarenfabriken  
Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt, Offenbach a. M.

Bilanz per 31. Dezember 1940

A k t i v a

Bebaute Grundstücke  
mit Fabrikgebäuden

Stand am 1.1.40	290 000,--	
Zugang	4 317,76	
	<u>294 317,76</u>	
Abschreibung	<u>10 317,76</u>	284 000,--

Maschinen und  
maschinelle Anlagen

Stand am 1.1.40	1,--	
Zugang	24 029,75	
	<u>24 030,75</u>	
Abschreibung	<u>24 029,75</u>	1,--

Werkzeuge, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung

Stand am 1.1.40	1,--	
Zugang	19 119,62	
	<u>19 120,62</u>	
Abschreibung	<u>19 119,62</u>	1,--

Beteiligungen

Stand am 1.1.40	40 001,--	40 001,--
		<u>324 003,--</u>

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  
Halbfertige Erzeugnisse  
Fertige Erzeugnisse

632 700,--	
463 300,--	
<u>267 900,--</u>	1 363 900,--

Wertpapiere

Eigene Aktien nom. RM 20000,--	399 000,--	
	<u>20 000,--</u>	419 000,--

Forderungen:

aus Anzahlungen	4 300,--	
aus Warenlieferungen und Leistungen	658 507,70	
aus Warentritten	79 037,35	
an Konzernunternehmen	74 408,43	
sonstige	<u>20 201,40</u>	836 454,88

Wechsel

Schecks

Kassenbestand, Reichsbank -  
und Postscheckguthaben

Andere Bankguthaben

1 064,10	
11 898,37	
40 293,77	
<u>11 608,93</u>	64 865,17

Rechnungsabgrenzung

3 288,85

Rückgriffsforderungen

aus Bürgschaften - RM 14240,60

RM 3 011 511,90

-----



P a s s i v a

Grundkapital	900 000,--	
Gesetzliche Rücklage	<u>90 000,--</u>	990 000,--
Wertberichtigung für Forderungen	112 000,--	
Rückstellungen	<u>837 652,51</u>	949 652,51
Hypotheken	240 000,--	
Unterstützungs-und Pensions-Einrichtung	<u>183 527,67</u>	423 527,67
Verbindlichkeiten:		
aus Warenbezügen und Leistungen	172 300,01	
gegenüber Konzern- Unternehmen	40 000,--	
gegenüber Banken	102 891,25	
sonstige	<u>198 104,95</u>	513 296,21
Rechnungsabgrenzung		27 039,75
Mögliche Verbindlichkeiten aus Bürg - schaften	<u>RM 14240,60</u>	
Verteilbarer Gewinn :		
Vorjahres-Vortrag	14 995,76	
aus dem Geschäftsjahr 1940	<u>93 000,--</u>	<u>107 995,76</u>
	RM 3 011 511,90	
	=====	



Gewinn - und Verlust - Rechnung  
über die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1940

A u f w a n d	RM
Löhne und Gehälter	2 075 193,20
Soziale Abgaben	135 360,31
Abschreibungen auf Anlagen	53 467,13
Zinsen	45 152,95
Steuern vom Ertrag und vom Vermögen	514 609,18
Beiträge an Berufsvertretungen	1 291,65
Zuweisung an die Krumm-Langhardt'sche Unterstützungs - und Pensions - Einrichtung	80 000,--
Verteilbarer Gewinn :	
Gewinn-Vortrag aus 1939	14 995,76
Gewinn aus 1940	<u>93 000,--</u>
	107 995,76
	3 013 070,18
	-----

E r t r a g	
Gewinn-Vortrag aus 1939	14 995,76
Ausweispflichtiger Rohertrag	2 890 737,75
Ertrag aus Beteiligungen	437,73
Ausserordentliche Erträge	<u>106 898,94</u>
	3 013 070,18
	-----

Nach pflichtgemässer Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt a.M. im Juli 1941

Der Vorstand :  
gez.E.Langhardt    gez.H.Krumm .

gez. Lückel  
Wirtschaftsprüfer .



TELEGRAMM: KRUMM OFFENBACHMAIN  
KRUMM PICCY LONDON  
BANKKONTEN:  
DEUTSCHE BANK - OFFENBACH A. M.  
DRESDNER BANK - OFFENBACH A. M.



Handgezeichnetes  
Weir-Wirtschafts-Anzeige  
FERNSPRECHER: SAMMEL-NUMMER 89847  
GIROKONTO: 84 DER REICHSBANK Nr. 832  
POSTSCHECKKONTO:  
FRANKFURT A. M. Nr. 1656

# Ludwig Krumm A.-G.

Vereinigte Lederwarenfabriken Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt

ZUR MESSE IN LEIPZIG  
SPECKS-HOF, ZIMMER 449-50  
A. B. C. CODE, 5th EDITION  
RUDOLF MOSSE CODE

## Offenbach a. M.

GEGRÜNDET 1856

**Betr.: Geschäftsabschluss unserer Firma für das Jahr 1941.**

Wir überreichen Ihnen in der Einlage Abschrift unserer Bilanz zum 31. Dezember 1941 nebst Verlust - & Gewinnrechnung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 1941 war das Werk voll beschäftigt. Zum Zwecke der Leistungssteigerung und Kostensenkung wurde die Mechanisierung des Betriebes stark gefördert und entscheidender Wert auf rationelle Fertigung gelegt. Die Anstrengungen auf diesem Gebiet werden auch im laufenden Jahr fortgesetzt. Die Beschäftigung ist weiterhin gut.

Gemäss Aufsichtsrat-Beschluss vom 2.6.42 wurde das Grundkapital unserer Gesellschaft von RM 900 000,-- um RM 360 000,-- auf RM 1 260 000,-- im Wege der Kapitalberichtigung auf Grund der Dividendenabgabeverordnung vom 12.6.41 mit Wirkung für das am 31.12.1941 abgelaufene Geschäftsjahr erhöht. In der beiliegenden Bilanz wird das bereits berichtigte Kapital ausgewiesen. Die erforderlichen Beträge wurden wie folgt aufgebracht

RM 90 000,-- durch Zuschreibung zum Anlagevermögen

RM 270 000,-- durch Entnahme aus dem Gewinn

Die inzwischen stattgefundene ordentliche Hauptversammlung hat beschlossen, wiederum 7% auf das alte bzw. 5% auf das berichtigte Kapital zur Verteilung zu bringen.

Die turnusmässig aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder

Justizrat Dr. jur. Alexander Berg, Frankfurt/M.

Diplom Ingenieur Fritz Hartmann, Offenbach/M.

wurden wiedergewählt.

Heil Hitler !

LUDWIG KRUMM A.-G.  
Vereinigte Lederwarenfabriken  
Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt

VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: JUSTIZRAT DR. JUR. ALEXANDER BERG - VORSTAND: EMIL LANGHARDT, HEINRICH KRUMM



14/108

Hamburgisches  
Welt-Wirtschafts-Archiv  
Bd. 22 JUN 1942 #  
A 1048

Ludwig Krumm A.G. Vereinigte Lederwarenfabriken  
Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt, Offenbach a. M.

Bilanz per 31. Dezember 1941

A k t i v a

Bebaute Grundstücke  
mit Fabrikgebäuden

Stand am 31.12.1940	284 000,==
Zugang	6 503,==
	290 503,==
Abschreibung	12 503,==
	278 000,==

Zuschreibung für Kapitalberich-  
tigung

60 000,== 338 000,==

mit Wohngebäuden

Stand am 31.12.1940	==
Zugang	52 712,33
	52 712,33
Abschreibung	14 512,33

38 200,==

Maschinen und  
maschinelle Anlagen

Stand am 31.12.1940	1,==
Zugang	24 429,45
	24 430,45
Abschreibung	4 430,45
	20 000,==

Zuschreibung für Kapitalberich-  
tigung

30 000,== 50 000,==

Werkzeuge, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung

Stand am 31.12.1940	1,==
Zugang	61 384,98
	61 385,98
Abschreibung	11 385,98

50 000,==

Beteiligungen

Stand am 31.12.1940	40 001,==	40 001,==
		516 201,==

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  
Halbfertige Erzeugnisse  
Fertige Erzeugnisse

769 000,==
490 670,==
423 330,==

1 683 000,==

Eigene Aktien, Nom. RM 28 000,==

20 000,==

Forderungen:

aus Warenlieferungen und  
Leistungen  
aus in Umlauf gesetzten  
Warentritten  
an Konzernunternehmen  
sonstige

822 159,59
38 080,06
15 727,26
17 131,28

893 098,19

Wechsel

290,75

Schecks

7 269,05

Kassenbestand, Reichsbank- u.

Postscheckguthaben

69 077,15

Andere Bankguthaben

36 902,02

113 538,97

Bürgschaften RM 92 689,15

3 225 838,16

=====



P a s s i v a

Grundkapital	900 000,==	
Berichtigung nach der DAV	<u>360 000,==</u>	1 260 000,==
Gesetzliche Rücklage		126 000,==
Wertberichtigung für Forderungen	115 000,==	
Rückstellung für Pauschsteuer	36 000,==	
Rückstellungen sonstige	<u>643 771,48</u>	794 771,48
Hypotheken	207 347,==	
Unterstützungs- Einrichtung e.V.	<u>186 494,51</u>	393 841,51
Verbindlichkeiten :		
aus Warenbezügen und Leistungen	200 918,35	
gegenüber Konzernunternehmen	40 000,==	
gegenüber Banken	57 052,92	
sonstige	<u>216 194,53</u>	514 165,80
Rechnungsabgrenzung		29 063,61
Verteilbarer Gewinn :		
Gewinnvortrag aus 1940	46 395,76	
Gewinn in 1941	331 600,==	
Verwendung für die Kapitalbe- richtung	<u>270 000,==</u>	107 995,76
<u>Bürgschaften</u>	<u>RM 92 689,15</u>	
		<u>3 225 838,16</u> =====



Gewinn - und Verlust - Rechnung  
über die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1941

A u f w e n d u n g e n		RM
Löhne und Gehälter		2 092 421,49
Soziale Abgaben		140 226,18
Abschreibungen auf Anlagevermögen		42 831,76
Zinsen		30 546,09
Steuern vom Ertrag und vom Vermögen		536 241,25
Pauschsteuer gemäss § 13 DAV		36 000,--
Beiträge an Berufsvertretungen		6 475,02
Zuführung zum Gesellschaftskapital nach der DAV		
aus Zuschreibung zum Anlage- vermögen	90 000,--	
aus den Erträgen in 1941	<u>270 000,--</u>	360 000,--
Zuweisung an die gesetzliche Rücklage		36 000,--
Verteilbarer Gewinn		
Gewinnvortrag aus 1940	46 395,76	
Gewinn aus 1941	<u>61 600,--</u>	107 995,76
		<u>3 388 737,55</u>

**E r t r ä g e**

Gewinn - Vortrag aus 1940	46 395,76
Ausweispflichtiger Rohüberschuss	3,033 920,98
Ertrag aus Beteiligungen	79 609,88
Ausserordentliche Erträge	138 810,93
Zuschreibung zum Anlagevermögen	<u>90 000,--</u>
	<u>3 388 737,55</u>

Nach dem abschliessenden Ergebnis meiner pflichtmässigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften einschliesslich der Dividendenabgabeverordnung.

Frankfurt/Main, den 28. Mai 1942

Der Vorstand :

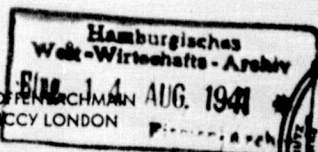
gez.E.Langhardt    gez.H.Krumm .

gez. Lückel

Wirtschaftsprüfer .



TELEGRAMM: KRUMM OFFENBACH M.  
KRUMM PICCY LONDON  
BANKKONTEN:  
DEUTSCHE BANK - OFFENBACH A. M.  
DRESDNER BANK - OFFENBACH A. M.



K 108  
FERNSPRECHER: SAMMEL-NUMMER 82847  
GIROKONTO BEI DER REICHSBANK Nr. 832  
POSTSCHECKKONTO:  
FRANKFURT A. M. Nr. 16.6

# Ludwig Krumm A.-G.

Vereinigte Lederwarenfabriken Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt

ZUR MESSE IN LEIPZIG  
SPECKS-HOF, ZIMMER 449-50

A. B. C. CODE, 5th EDITION  
RUDOLF MOSSE CODE

Offenbach a. M., den 12. August 1941

GEGRÜNDET 1856

An das  
Hamburger Weltwirtschaft Archiv  
H a m b u r g 36  
Poststr. 19

Betr.: Geschäftsabschluß unserer Firma für das Jahr 1940.

Wir übermitteln Ihnen hiermit eine Ausfertigung unserer Bilanz zum 31. Dezember 1940 nebst Gewinn - & Verlust - rechnung.

Nach Vornahme ausreichender Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Zuweisung von RM 80.000, zur Unterstützungs - und Pensionseinrichtung verbleibt, einschliesslich Vorjahresvortrag (RM 14.995,76), ein verteilhafter Gewinn von RM 107.995,76.

Die Hauptversammlung vom 8. August 1941 beschloß, 7 vH ( wie in Vorjahren ) Dividende zu verteilen, der Restgewinn wird vorgetragen.

Der Seniorchef Theodor Moritz Krumm schied durch Tod aus dem Aufsichtsrat, in 1940 zugewählt wurde der Brauerei - und Gutsbesitzer Betrand Simon, Wiesbaden. Seit Oktober 1940 ist der Vorstand erweitert durch Eintritt des Professors Leo Schumacher, Offenbach/M., als stellvertretendes Mitglied.

Das Unternehmen hat sich den durch den Krieg veränderten Verhältnissen trotz mannigfacher Schwierigkeiten mit Erfolg angepasst, das Werk war voll beschäftigt. Bei befriedigender Erledigung zeitbedingter Sonderaufträge wurde innerhalb des möglichen Rahmens das Normalgeschäft für In- und Ausland weiterhin gepflegt. Auch im neuen Jahr ist die Beschäftigung gut, das Ergebnis wird voraussichtlich wieder zufriedenstellend sein.

Die Bestrebungen auf sozialen Gebieten fanden weiterhin Förderung, die freiwilligen Aufwendungen hierfür beliefen sich auf rund RM 166.000,--.

Durch Kosteneinsparungen und Rationalisierungsmassnahmen traten Verbilligungen bei den Selbstkosten auf, die sich zum Teil als Erhöhung des Rohgewinnes niederschlugen. Für Erfüllung der sich aus der Kriegswirtschaftsverordnung ergebenden Pflichten wurde Sorge getragen, vorgenommene Preisermässigungen erstrecken sich insbesondere auf Artikel für die breitere Käuferschicht ( in angemessenem Umfang wurden Preisermässigungen durchgeführt ).

- 2 -

VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: JUSTIZRAT DR. JUR. ALEXANDER BERG - VORSTAND: EMIL LANGHARDT, HEINRICH KRUMM



LUDWIG KRUMM A.-G.

Vereinigte Lederwarenfabriken  
Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt

- 2 -

Die erhöhten Rückstellungen umfassen in der Hauptsache Bereitstellungen für Steuern und Abgaben, Währungsausgleichposten für Abstellung der Stillhalte - Bankkredite auf den Aufnahmekurs, Pensionsverpflichtungen, Anlaufkosten, Ausbau und Instandhaltung der Werksanlagen.

Die Verbindlichkeiten konnten bei dem erhöhten Rohgewinn, zeitweiligen Rückstellungen und Verminderung der offenen Forderungen erheblich abgebaut werden.

Der Wertpapierbestand besteht aus Reichsschatzanweisungen, die bei zeitweiliger Verflüssigung der Betriebsmittel angekauft wurden.

Heil Hitler !

LUDWIG KRUMM A.-G.  
Vereinigte Lederwarenfabriken  
Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt



**Ludwig Krumm Aktiengesellschaft Vereinigte Lederwarenfabriken**  
**Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt, Offenbach am Main**

Bilanz zum 31. Dezember 1942

Urs. - 8. MAI 1943

A k t i v a

	Stand 31.12.1941 RM	Zugang RM	Abschreibung RM	Stand 31.12.1942 RM
Bebaute Grundstücke				
mit Fabrikgebäuden	338 000,--	42 460,64	33 460,64	347 000,--
mit Wohngebäuden	38 200,--	14 200,--	16 400,--	36 000,--
Maschinen und maschinelle Anlagen	50 000,--	23 274,79	11 274,79	62 000,--
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	50 000,--	34 300,26	18 300,26	66 000,--
Beteiligungen	40 001,--			40 001,--
	<u>516 201,--</u>	<u>114 235,69</u>	<u>79 435,69</u>	<u>551 001,--</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			849 000,--	
Halbfertige Erzeugnisse			517 000,--	
Fertige Erzeugnisse			<u>471 000,--</u>	1 837 000,--
Eigene Aktien nom. RM 28 000,--				20 000,--
Forderungen:				
aus Warenlieferungen und Leistungen			938 996,61	
aus in Umlauf gesetzten Warentraten			32 087,14	
an konzern-Unternehmen			15 727,26	
sonstige			<u>103 636,56</u>	1 090 447,57
Wechsel			727,50	
Schecks			8 506,77	
Kassenbestand, Reichsbank- und Postscheckguthaben			<u>11 536,05</u>	20 770,32
<u>Bürgschaften</u>			<u>RM 92 689,15</u>	<u>3 519 218,89</u>

-----

-----



P a s s i v a

	RM	RM
Grundkapital		1 260 000,--
Gesetzliche Rücklage	126 000,--	
Freie Rücklage	<u>50 000,--</u>	176 000,--
Wertberichtigung für Forderungen	111 500,--	
Rückstellungen	<u>722 000,--</u>	833 500,--
Hypotheken	254 847,--	
Unterstützungs- und Pensionseinrichtung e.V.	<u>187 413,--</u>	442 260,--
Verbindlichkeiten		
aus Warenbezügen und Leistungen	260 058,77	
gegenüber Konzern-Unternehmen	40 000,--	
gegenüber Banken	159 118,13	
sonstige	<u>230 888,58</u>	690 065,48
Rechnungsabgrenzung		9 397,65
Verteilbarer Gewinn		
Gewinnvortrag aus 1941	46 395,76	
Gewinn in 1942	111 600,--	
Bildung einer freien Rücklage	<u>50 000,--</u> <u>61 600,--</u>	107 995,76
<u>Bürgschaften</u>	<u>RM 92 689,15</u>	3 519 218,89

----

-----



Gewinn - & Verlust - Rechnung  
über die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1942

A u f w e n d u n g e n

Löhne und Gehälter	1 861 698,22
Soziale Abgaben	124 112,35
Abschreibungen auf Anlagevermögen	79 435,69
Zinsen	39 304,48
Ausweispflichtige Steuern	627 804,96
Beiträge an Berufsvertretungen	8 905,71
Bildung einer freien Rücklage	50 000,--
Verteilbarer Gewinn:	

Gewinnvortrag aus 1941

46 395,76

Gewinn aus 1942

61 600,--

107 995,76

2 899 257,17

=====

E r t r ä g e

Gewinn Vortrag aus 1941	46 395,76
Ausweispflichtiger Rohüberschuss	2 850 373,29
Erträge aus Beteiligungen	1 146,62
<u>Ausserordentliche Erträge</u>	<u>1 341,50</u>
	2 899 257,17

=====

Offenbach(Main) im April 1943

Der Vorstand

gez. Heinrich Krumm

Nach dem abschliessenden Ergebnis meiner pflichtmässigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt(Main), den 27. April 1943

gez. Hugo Lückel

Wirtschaftsprüfer



TELEGRAMM: KRUMM OFFENBACHMAIN  
KRUMM PICCY LONDON  
BANKKONTEN:  
DEUTSCHE BANK · OFFENBACH A. M.  
DRESDNER BANK · OFFENBACH A. M.



Hamburgisches  
Welt-Wirtschafts-Archiv  
Bil. - 8. MAI 1943  
HANSRICHTER FACHMEL-NUMMER 62847  
BROOKHOF REICHSBANK Nr. 832  
POSTSCHECKKONTO:  
FRANKFURT A. M. Nr. 1656

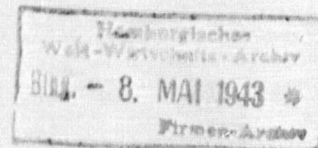
# Ludwig Krumm A.=G.

Vereinigte Lederwarenfabriken Ludwig Krumm - Gebr. Langhardt

ZUR MESSE IN LEIPZIG  
SPECKS-HOF, ZIMMER 449-50  
A. B. C. CODE, 5th EDITION  
RUDOLF MOSSE CODE

Offenbach a.M., den 3. Mai 1943

GEGRÜNDET 1856



Betr.: Geschäftsabschluss unserer Firma für das Jahr 1942

Wir überreichen Ihnen in der Anlage eine Ausfertigung unserer Bilanz zum 31.12.1942 nebst Gewinn- und Verlustrechnung.

Nach Vornahme ausreichender Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Bildung einer Freien Rücklage in Höhe von RM 50 000,-- verbleibt unter Einrechnung von RM 46 395,76 Gewinnvortrag aus 1941 ein verteilbarer Gewinn von RM 107 995,76.

Die heute abgehaltene Hauptversammlung beschloss, wiederum 5 vH Dividende auf das Aktienkapital von RM 1 260 000,-- (abzüglich RM 28 000,-- eigener Aktien) zu verteilen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Am 31.3.1943 ist das langjährige Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, Herr Direktor Emil Langhardt, auf eigenen Wunsch ausgeschieden, um sich anderen Aufgaben widmen zu können. Durch die in der letzten ordentlichen Hauptversammlung erfolgte Zuwahl des Herrn Langhardt zum Aufsichtsrat unserer Gesellschaft, werden die Erfahrungen des Herrn Langhardt der Gesellschaft auch für die Zukunft erhalten bleiben. Gleichzeitig wurde das bisherige stellvertretende Mitglied des Vorstands, Herr Professor Leo Schumacher, zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt und das turnusmässig aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Mitglied, Herr Dr. Peter Rosbach, Worms, wieder gewählt.

Unser Unternehmen war auch im Geschäftsjahr 1942 voll beschäftigt. Die im Jahre 1941 begonnene Umstellung der früher üblichen handwerklichen Herstellung auf die sich für Massenproduktion besser eignende Fließfertigung im Arbeitsbestverfahren wurde so weit vorgetrieben, dass fast der gesamte Betrieb nach Refa-Grundsätzen ausgerichtet werden konnte. Die dadurch erreichte Leistungssteigerung

- 2 -

VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: JUSTIZRAT DR. JUR. ALEXANDER BERG · VORSTAND: EMIL LANGHARDT, HEINRICH KRUMM



Datum 12. Juli 1938

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 158

Ludwig Krumm & Co. Vereinigte  
Lederverwarenfabriken Ludwig  
Krumm-Geb. Langhardt,  
Offenbach a. M.  
Bilanz per 31. Dezember 1938.

Aktiva.	R.M.	St.
Bebaute Grundstücke mit Fabrikgebäuden: Stand am 1. 1. 1938 350 000,— Zugang . . . 2 242,32 352 242,32		
Abschreibung 12 242,32	340 000	—
Maschinen und maschinelle Anlagen: Stand am 1. 1. 1938 . . . 1,— Zugang . . . 10 833,05 10 834,05		
Abschreibung 10 833,05	1	—
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung: Stand am 1. 1. 1938 . . . 1,— Zugang . . . 65 498,47 65 499,47		
Abschreibung 65 498,47	1	—
Beteiligungen . . . . .	55 000	—
Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe . . . 333 050,—		
Halbfertige Erzeugnisse . 125 450,—		
Fertige Er- zeugnisse . . 156 400,—	614 900	—
Eigene Aktien nom. 20 000,— . . . . .	20 000	—
Forderungen: Aus Warenlieferungen und Leistungen . 994 988,14 Aus in Umlauf gesetzten Barentzinsen 155 700,01 An Konzernun- ternehmen . 585 244,94 Sonstige . . . 19 442,09 Wechsel . . . 3 021,98 Schecks . . . 304,97 Kassenbestand, Reichsbank u. Postcheckgut- haben . . . 11 200,15 Andere Bank- guthaben . . 1 460,20		
	15 987 30	
	2 801 264 48	

Passiva.	R.M.	St.
Grundkapital . . . . .	900 000	—
Gesetzliche Rücklage . . .	90 000	—
Wertberichtigung f. Forde- rungen . . . . .	106 000	—
Rückstellungen . . . . .	100 634 80	—
Verbindlichkeiten: Hypotheken- schuld . . . 100 000,— Gegenüber der Krumm- Langhardt'sche Unterstützungs- und Pensions- kasse e. B. . 60 000,—		
	160 000	—
Aus Warenlieferungen und Leistungen . 621 372,69 Aus der An- nahme gezo- gener Wechsel 146 405,26 Gegenüber Banken . . . 257 939,78 Sonstige . . . 335 112,48		
	1 360 830 21	
Rechnungsabgrenzung . .	6 606 36	
Verteilbarer Gewinn: Vortrag 1937 35 484,49 Verteilbarer Gewinn aus 1938 . . . 41 708,62		
	77 193 11	
	2 801 264 48	

Gewinn- und Verlustkonto  
per 31. Dezember 1938.

Aufwendungen.	R.M.	St.
Löhne und Gehälter . . .	1 583 881 95	
Soziale Abgaben . . . . .	124 622 90	
Abschreibungen a. Anlagen	88 573 84	
Zinsen . . . . .	54 641 48	
Steuern vom Ertrag und Vermögen . . . . .	259 587 59	
Beiträge an Berufsvertre- tungen . . . . .	6 556 33	
Zuwendung an die Krumm- Langhardt'sche Unter- stützungs- und Pensions- kasse e. B. . 60 000,— Hiervon gedeckt aus dem im Vorjahre ge- bildeten Wohlfahrts- fonds . . . 20 000,—		
	40 000	—
Verteilbarer Gewinn: Gewinnvortrag aus 1937 . . . 35 484,49 Gewinn in 1938 41 708,62		
	77 193 11	
	2 335 057 20	
Erträge.	R.M.	St.
Gewinnvortrag aus 1937 .	35 484 49	
Jahresrohertrag . . . . .	1 992 938 70	
Rohrertrag a. Beteiligungen	296 911 47	
Außerordentliche Erträge	9 722 54	
	2 335 057 20	

Nach pflichtgemäßer Prüfung auf  
Grund der Bücher und Schriften der  
Gesellschaft sowie der vom Vorstand er-  
teilten Aufklärungen und Nachweise  
entsprechen die Buchführung, der  
Jahresabschluss und der Geschäftsbericht,  
soweit er den Jahresabschluss erläutert,  
den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt a. M., 21. Juni 1939.  
Hugo Rücker, Wirtschaftsprüfer.  
Die Bilanz nebst Gewinn- und Ver-  
lustrechnung wurde in der General-  
versammlung vom 23. 6. 1939 geneh-  
migt. Die Generalversammlung beschloß  
eine Gewinnverteilung von 7 % auf  
das Aktienkapital.

Offenbach a. M., den 23. Juni 1939.  
Der Vorstand.  
Emil Langhardt, Heinrich Krumm.  
Der Vorstand besteht aus den  
Herren Emil Langhardt und Heinrich  
Krumm.

Der Aufsichtsrat besteht aus den  
Herren: Justizrat Dr. jur. Alexander  
Berg, Frankfurt/M., Vorsitz; Dipl.-  
Ing. Fritz Hartmann, Offenbach/M.;  
Moritz Krumm, Offenbach/M.; Dr. jur.  
Peter Hoffmann, Worms/Rh.



Deutsche Bergwerks-Zeitung (Düsseldorf)

Nr. 190

Ludwig Krumm AG., Vereinigte Lederwarenfabriken Ludwig Krumm — Gebr. Langhardt, Offenbach/Main. Das Werk war in 1940 voll beschäftigt. Bei befriedigender Erledigung zeitbedingter Sonderaufträge wurde innerhalb des möglichen Rahmens das Normalgeschäft für In- und Ausland weiter gepflegt. Auch im neuen Jahr ist die Beschäftigung gut, das Ergebnis wird voraussichtlich wieder zufriedenstellend sein. Nach 53 467 (97 183) RM Abschreibungen und Zuweisung von 80 000 (40 000) RM an die Unterstützungs- und Pensionseinrichtungen bleibt einchl. Vortrag ein Gewinn von 107 996 (76 396) RM, woraus wieder 7% Dividende verteilt werden. Durch Tod ist der Seniorchef Theodor Moritz Krumm aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Zugewählt wurde Brauerei- und Gutsbesitzer Bertrand Simon, Wiesbaden. Der Vorstand ist seit Oktober 1940 erweitert durch Eintritt von Prof. Leo Schumacher, Offenbach.



R 108

22. Juni 1942

# Kölnische Zeitung

Nr. 312

① Ludwig Krumm AG, Vereinigte Lederfabriken Ludwig Krumm — Gebr. Langhardt, Offenbach a. M. Die Gesellschaft war 1941 voll beschäftigt. Um die Leistung zu steigern und die Kosten zu senken, habe man die Betriebsmechanisierung stark gefördert und entscheidenden Wert auf rationelle Fertigung gelegt. Der Aufsichtsrat beschloß, das Kapital um 360 000 RM auf 1,26 Mill. RM zu berichtigen. Die Mittel dazu werden mit 90 000 RM durch Zuschreibung zum Anlagevermögen und mit 270 000 RM durch Entnahme aus dem Gewinn aufgebracht. Der Reingewinn wird mit 61 600 (93 000 RM im Vorjahr) angegeben und durch den Vortrag aus 1940 um 46 396 (14 996) RM verstärkt. Es werden wieder 7% Dividende auf das alte oder 5% auf das berichtigte Kapital ausgeschüttet. Die Beschäftigung sei weiter gut.



[12947].

**Ludwig Krumm U. G. Vereinigte Leberwarenfabriken  
Ludwig Krumm — Gebr. Langhardt, Offenbach a. M.**

Auf Grund der Dividendenabgabeverordnung vom 12. 6. 1941 hat der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft am 2. 6. 1942, dem Vorschlage des Vorstandes entsprechend, beschlossen, das Grundkapital unserer Gesellschaft von nom. RM 900 000,— auf nom. RM 1 260 000,— durch Ausgabe von nom. RM 360 000,— zusätzlicher Aktien zu vergrößern. Der Vergrößerungsbeschluss ist am 6. 6. 1942 in das Handelsregister eingetragen worden. In der nachstehenden Bilanz und Verlust- und Gewinnrechnung per 31. Dezember 1941 ist die Kapitalvergrößerung berücksichtigt.

Bilanz per 31. Dezember 1941.

Aktiva.		RM	§
Bebaute Grundstücke:			
mit Fabrikgebäuden: Stand am 31. 12. 1940	284 000,—		
Zugang	6 503,—		
	290 503,—		
Abschreibung	12 503,—		
	278 000,—		
Zuschreibung für Kapitalvergrößerung	60 000,—	338 000	—
mit Wohngebäuden: Stand am 31. 12. 1940	—		
Zugang	52 712,33		
	52 712,33		
Abschreibung	14 512,33	38 200	—
Maschinen und maschinelle Anlagen: Stand am 31. 12. 1940	—		
Zugang	24 429,45		
	24 429,45		
Abschreibung	4 430,45		
	20 000,—		
Zuschreibung für Kapitalvergrößerung	30 000,—	50 000	—
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung: Stand am 31. 12. 1940	1,—		
Zugang	61 384,98		
	61 385,98		
Abschreibung	11 385,98	50 000	—
Beteiligungen: Stand am 31. 12. 1940	40 001,—	40 001	—
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	789 000,—		
Halbfertige Erzeugnisse	490 670,—	1 683 000	—
Fertige Erzeugnisse	423 330,—	20 000	—
Eigene Aktien nom. RM 25 000,—	—		
Forderungen:			
aus Warenlieferungen und Leistungen	822 159,59		
aus im Umlauf gehaltenen Wertpapieren	38 080,06		
an Konzernunternehmen	15 727,28		
Sonstige	17 131,28	893 098	19
Wechsel	290,75		
Schecks	7 269,05		
Kassenbestand, Reichsbank- u. Postsparkassenguthaben	69 077,16		
Andere Bankguthaben	36 902,02	113 538	97
Bürgschaften RM 92 689,15	—	3 225 838	16
Passiva.			
Grundkapital	900 000,—		
Vergrößerung nach der D.R.G.	360 000,—	1 260 000	—
Gesetzliche Rücklage	—	126 000	—
Wertberichtigung für Forderungen	115 000,—		
Rückstellung für Brandschaden	38 000,—		
Rückstellungen sonstige	643 771,48	794 771	48
Hypotheken	207 347,—		
Unterstützungseinrichtung e. V.	186 494,51	393 841	51
Verbindlichkeiten:			
aus Warenbezügen und Leistungen	200 918,35		
gegenüber Konzernunternehmen	40 000,—		
gegenüber Banken	57 052,92		
Sonstige	316 194,33	614 165	80
Rechnungsabgrenzung	—	29 063	61
Verteilbarer Gewinn:			
Gewinnvortrag aus 1940	46 395,76		
Gewinn in 1941	231 600,—		
Verwendung für die Kapitalvergrößerung	270 000,—	107 995	76
Bürgschaften RM 92 689,15	—	3 225 838	16

wenden!



**Gewinn- und Verlustrechnung über die Zeit vom 1. Januar 1941 bis 31. Dezember 1941.**

		R.M.	ℳ
<b>Aufwendungen.</b>		2 092 421	49
Löhne und Gehälter		140 226	18
Soziale Abgaben		42 831	76
Abreibungen auf Anlagevermögen		80 546	09
Zinsen		836 241	25
Steuern vom Ertrag und vom Vermögen		36 000	—
Bauschsteuer gemäß § 13 E.A.B.		6 475	02
Beiträge an Berufsvertretungen			
Zuführung zum Gesellschaftskapital nach E.A.B.:			
Aus Zuschreibung zum Anlagevermögen	90 000,—	360 000	—
Aus den Erträgen in 1941	270 000,—	36 000	—
Zuweisung an die gesetzliche Rücklage			
Verteilbarer Gewinn:			
Gewinnvortrag aus 1940	46 395,76	107 095	76
Gewinn aus 1941	61 600,—	3 388 737	55
<b>Erträge.</b>			
Gewinnvortrag aus 1940		46 395	76
Ausweispflichtiger Rohüberschuß		3 038 920	98
Ertrag aus Beteiligungen		79 609	88
Außerordentliche Erträge		138 810	93
Zuschreibung zum Anlagevermögen		90 000	—
		3 388 737	55

**Der Vorstand. E. Langhardt. S. Krumm.**

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Dividendenabgabeverordnung.

Frankfurt (Main), den 28. Mai 1942.

Lüdel, Wirtschaftsprüfer.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung wurde in der Hauptversammlung vom 2. Juni 1942 genehmigt. Et. Beschluß der Hauptversammlung vom 2. 6. 1942 beträgt die Dividende für das Geschäftsjahr 1941 5 % auf das verbleibende Grundkapital von nom. R.M. 1 260 000,—.

Da die Neuausgabe der Zusatzaktien noch einige Zeit in Anspruch nimmt, erfolgt die Barauschüttung dieser Dividende unter Abzug von 15 % (Kapitalertragssteuer einschließlich Kriegszuschlag) gegen Einreichung des Gewinnanteilscheines Nr. 3 der bisherigen Aktien.

Offenbach (Main), den 2. Juni 1942.

**Der Vorstand. Emil Langhardt. Heinrich Krumm.**

Der Vorstand besteht aus den Herren: Emil Langhardt, Frankfurt (Main), Heinrich Krumm, Offenbach (Main), und Professor Leo Schumacher, Offenbach (Main), als stellvertretendes Vorstandsmitglied.

Die sakungsgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Justizrat Dr. jur. Alexander Berg, Frankfurt (Main), und Diplomingenieur Fritz Hartmann, Offenbach (Main), wurden wiedergewählt.

Dem Aufsichtsrat gehören nunmehr an: Justizrat Dr. jur. Alexander Berg, Frankfurt (Main), Vorsitz; Diplomingenieur Fritz Hartmann, Offenbach (Main); Dr. jur. Peter Rosbach, Worms (Rhein); Brauerei- und Gutsbesitzer Vertraud Simon, Wiesbaden.



Berliner Börsen-Zeitung

Nr. 213

**Ludwig Krumm AG, Offenbach — Umstellung auf Fließbetrieb.** Die Ludwig Krumm AG, Vereinigte Lederwarenfabriken Ludwig Krumm-Gebr. Langhardt, Offenbach a. M., berichtet, daß das Unternehmen auch 1942 voll beschäftigt war. Die 1941 begonnene Umstellung auf Fließfertigung wurde soweit vorgetrieben, daß fast der gesamte Betrieb nach Befragungsätzen ausgerichtet werden konnte. Der Rohüberschuß ist auf 2,85 (3,08) Mill. RM zurückgegangen. Nach Abzug der Personalaufwendungen von 1,88 (2,09) Mill. RM, der sozialen Abgaben von 0,12 (0,14) Mill. RM, der Anlageabschreibungen von 0,08 (0,04) Mill. RM, der Zinsen von 0,04 (0,03) Mill. RM und der Steuern von 0,63 (0,54) Mill. RM sowie nach Zuweisung von 50 000 (—) RM zur Bildung einer freien Rücklage verbleibt einschließlich Vortrag von 46 395 RM (46 396) RM ein Reingewinn von 107 995 RM, aus dem die HV wieder 5% auf 1,36 Mill. RM AK beschloß (i. V. wurden von dem Reingewinn von 881 600 RM u. a. 270 000 RM für die Aufstockung um 40% auf 1,36 Mill. RM verwendet, so daß 61 600 RM verblieben, die sich um den Vortrag auf 107 995 RM erhöhten. Bilanz (Mill. RM): Anlagevermögen 0,55 (0,52), Umlaufvermögen 2,97 (2,61), darunter Forderungen 1,06 (0,89), flüssige Mittel 0,02 (0,11), nom. 28 000 RM eigene Aktien stehen mit 20 000 RM zu Buche. Andererseits Rücklagen 0,17 (0,12), Rückstellungen 0,73 (0,64), Verbindlichkeiten 0,69 (0,51), darunter solche gegen Banken 0,16 (0,06) und sonstige 0,23 (0,22). — Das Vorstandsmitglied Dir. Knoll Langhardt ist auf eigenem Wunsch ausgeschieden. Durch die in der vorjährigen HV erfolgte Zuwahl in den AR bleiben die Erfahrungen Langhardts der Gesellschaft erhalten. Gleichzeitig wurde das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied Prof. Dr. Leo Schumacher zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt. Die Beschäftigung sei weiterhin gut.



10. Mai 1943

Kölnische Zeitung  
Nr. 234

**Ludwig Krumm AG Vereinigte Lederwarenfabriken Ludwig Krumm-Gebr. Langhardt, Offenbach a. M.** Das Unternehmen war 1942 voll beschäftigt. Die 1941 begonnene Umstellung der früher üblichen handwerklichen Herstellung auf die sich für Massenproduktion besser eignende Fließfertigung im Arbeitsbestverfahren wurde so weit fortgetrieben, daß fast der gesamte Betrieb nach Refa-Grundsätzen ausgerichtet werden konnte. Der Jahresertrag ist auf 2,85 (3,03) Mill. RM zurückgegangen. Löhne und Gehälter sanken ebenfalls auf 1,26 (2,09), während Anlageabschreibungen mit 0,08 (0,04) Mill. RM vorgenommen wurden. Steuern wuchsen auf 0,63 (0,54) Mill. RM. Nach Zuweisung von 50 000 RM an die freie Rücklage (i. V. 36 000 RM an die gesetzliche Reserve) wird ein unveränderter Reingewinn von 0,11 Mill. RM ausgewiesen, woraus nach dem Beschluß der HV wieder 5% Dividende auf 1,26 Mill. RM Grundkapital ausgeschüttet werden sollen. An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Direktors Emil Langhardt wurde Professor Leo Schumacher zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt.



18. Mai 1943

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 113 -

Ludwig Krumm Aktiengesellschaft Vereinigte Lederwarenfabriken  
Ludwig Krumm — Gebr. Langhardt, Offenbach am Main.  
Bilanz zum 31. Dezember 1942.

	Stand 31. 12. 1941		Zugang		Abschrei- bung		Stand 31. 12. 1942	
	R.M.	ℳ	R.M.	ℳ	R.M.	ℳ	R.M.	ℳ
<b>Aktiva.</b>								
Bebaute Grundstücke:								
mit Fabrikgebäuden . . .	336 000	—	42 460	64	33 460	64	347 000	—
mit Wohngebäuden . . .	38 200	—	14 200	—	16 400	—	36 000	—
Maschinen und maschinelle Anlagen . . .	50 000	—	23 274	79	11 274	79	62 000	—
Werkzeuge, Betriebs- u. Ge- schäftsausstattung . . .	50 000	—	34 300	26	18 300	26	66 000	—
Beteiligungen . . .	40 001	—	—	—	—	—	40 001	—
	516 201	—	114 235	69	79 435	69	561 001	—
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . .	—	—	—	—	849 000	—	—	—
Halbfertige Erzeugnisse . . .	—	—	—	—	517 000	—	—	—
Fertige Erzeugnisse . . .	—	—	—	—	471 000	—	1 837 000	—
Eigene Aktien nom. R.M. 28 000,— . . .	—	—	—	—	—	—	20 000	—
Forderungen:								
aus Warenlieferungen und Leistungen . . .	—	—	—	—	938 996	61	—	—
aus in Umlauf gesetzten Warenratten . . .	—	—	—	—	32 087	14	—	—
an Konzern-Unternehmen . . .	—	—	—	—	15 727	26	—	—
sonstige . . .	—	—	—	—	103 636	56	1 090 447	57
Wechsel . . .	—	—	—	—	727	50	—	—
Schecks . . .	—	—	—	—	8 506	77	—	—
Kassenbestand, Reichsbank- und Postsparkuthaben . . .	—	—	—	—	11 536	05	20 770	32
Bürgschaften R.M. 92 689,15 . . .	—	—	—	—	—	—	3 519 218	89
<b>Passiva.</b>								
Grundkapital . . .	—	—	—	—	—	—	1 260 000	—
Gesetzliche Rücklage . . .	—	—	—	—	126 000	—	—	—
Freie Rücklage . . .	—	—	—	—	50 000	—	176 000	—
Wertberichtigung für Forderungen . . .	—	—	—	—	111 500	—	—	—
Rückstellungen . . .	—	—	—	—	722 000	—	833 500	—
Hypotheken . . .	—	—	—	—	254 847	—	—	—
Unterstützungs- und Pensionseinrichtung e. B. . .	—	—	—	—	187 413	—	442 260	—
Verbindlichkeiten:								
aus Warenbezügen und Leistungen . . .	—	—	—	—	260 058	77	—	—
gegenüber Konzern-Unternehmen . . .	—	—	—	—	40 000	—	—	—
gegenüber Banken . . .	—	—	—	—	159 118	13	—	—
sonstige . . .	—	—	—	—	230 888	59	690 065	48
Rechnungsabgrenzung . . .	—	—	—	—	—	—	9 397	65
Verteilbarer Gewinn:								
Gewinnvortrag aus 1941 . . .	—	—	—	—	46 395	76	—	—
Gewinn in 1942 . . .	—	111 600,—	—	—	—	—	—	—
Bildung einer freien Rücklage . . .	—	50 000,—	—	—	61 600	—	107 995	76
Bürgschaften R.M. 92 689,15 . . .	—	—	—	—	—	—	3 519 218	89

Gewinn- und Verlustrechnung  
über die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1942.

Aufwendungen.		R.M.	ℳ
Löhne und Gehälter . . .		1 861 698	22
Soziale Abgaben . . .		124 112	35
Abreibungen auf Anlagevermögen . . .		79 435	69
Zinsen . . .		39 304	48
Ausweispflichtige Steuern . . .		627 804	96
Beiträge an Berufsversicherungen . . .		8 905	71
Bildung einer freien Rücklage . . .		50 000	—
Verteilbarer Gewinn: Gewinnvortrag aus 1941 . . .	46 395,76	—	—
Gewinn aus 1942 . . .	61 600,—	107 995	76
		2 899 257	17
Erträge.			
Gewinnvortrag aus 1941 . . .	46 395,76	—	—
Ausweispflichtiger Rohüberschuss . . .	—	2 850 373	29
Erträge aus Beteiligungen . . .	—	1 146	62
Außerordentliche Erträge . . .	—	1 341	50
		2 899 257	17

Offenbach (Main), im April 1943.

Der Vorstand. Heinrich Krumm.

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt (Main), den 27. April 1943.

Hugo Lüdel, Wirtschaftsprüfer.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung wurde in der Hauptversammlung vom 3. Mai 1943 genehmigt. Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 3. Mai 1943 beträgt die Dividende für das Geschäftsjahr 1942 5% auf das Grundkapital von nom. R.M. 1 260 000,—.

Die Herausstellung dieser Dividende erfolgt unter Abzug von 15% (Kapitalertragsteuer einschließlich Kriegszuschlag) gegen Einreichung des Gewinnanteilscheines Nr. 4 der Aktien.

Offenbach (Main), den 3. Mai 1943.

Der Vorstand. Heinrich Krumm.

Der Vorstand besteht aus den Herren: Heinrich Krumm, Offenbach (Main), und Professor Leo Schumacher, Offenbach (Main), zur Zeit bei der Wehrmacht. Dem Aufsichtsrat gehören jetzt an: Justizrat Dr. jur. Alexander Berg, Frankfurt (Main), Vorsitz; Diplomingenieur Fritz Hartmann, Offenbach (Main), stellvertretender Vorsitz; Emil Langhardt, Frankfurt (Main); Dr. jur. Peter Rosbach, Worms (Rhein); Brauerer- und Gutsbesitzer Bertrand Simon, Wiesbaden.